Fluid Extractor

Originalbetriebsanleitung

Gültigkeit

Gültigkeit dieser Originalbetriebsanleitung

Blaser Swisslube Fluid Extractor
Art. Nr. 09274-03-0000

Name dieser Dokumentation: Originalbetriebsanleitung_Fluid_Extractor_de
Version: 01
Datum: 14.10.2025
Art. Nr.: 0017437
Sprache: Deutsch

Bestätigung

Hiermit bestätigen wir als Endkunde, dass wir diese Originalbetriebsanleitung gelesen und verstanden haben und sämtliche Mitarbeitenden, die mit der nachfolgend beschriebenen Vorrichtung arbeiten, instruiert haben:

Firmenstempel:

Ort und Datum:

Unterschrift:

Vorwort

Diese Betriebsanleitung soll es erleichtern, den Fluid Extractor und dessen Zubehör kennenzulernen und bestimmungsgemäss einzusetzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um den Fluid Extractor sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Lebensdauer des Fluid Extractor zu erhöhen. Diese Betriebsanleitung ist Bestandteil des Fluid Extractor und gehört zum Lieferumfang bei Wiederverkauf.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit dem Fluid Extractor beauftragt ist, z.B.

- Bedienung einschliesslich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Pflege, Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport und Lagerung

Neben der Betriebsanleitung und den im Einsatzland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Originalbetriebsanleitung verbleibt bei Blaser Swisslube AG. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, übersetzt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Die unten genannte Adresse dient als Bezugsquelle.

Vertrieb
Blaser Swisslube AG
Winterseistrasse 22
3415 Hasle-Rüegsau / Schweiz

Tel. +41 (0) 34 460 01 01

E-Mail: contact@blaser.com
Web: www.blaser.com

Inhaltsverzeichnis

1.	**Sicherheit**	5
1.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	5
1.2	Gefahren im Umgang mit dem Gerät	5
1.3	Sicherheits- und Schutzeinrichtungen	5
1.4	Persönliche Schutzausrüstung und ergänzende Massnahmen	6
1.5	Bestimmungsgemässe Verwendung	6
1.6	Sachwidrige Verwendung	6
1.7	Gefahren-, Gebots- und Hinweissymbole	7
1.8	Wartung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung	7
1.9	Gewährleistung und Haftung	7
2.	**Gerätebeschreibung**	8
2.1	Verwendungszweck	8
2.2	Funktionsweise des Fluid Extractor	8
2.3	Gesamtansicht / Bedienungselemente	9
2.4	Kennzeichnung	10
2.5	Lieferumfang	10
2.6	Technische Daten / Massblatt	11
3.	**Verpackung, Transport und Lagerung**	12
4.	**Aufstellungsort**	12
5.	**Schnittstellendefinition**	13
6.	**Erstinbetriebnahme**	14
7.	**Betrieb**	14
7.1	Absaugen	14
7.2	Fass entleeren	15
8.	**Ausserbetriebsetzung**	15
8.1	Kurzfristige Unterbrechung	15
8.2	Langfristige Unterbrechung	15
9.	**Fehlersuche, Störungsbehebung**	16
10.	**Instandhaltung, Wartung**	17
10.1	Wartungsplan	17
11.	**Entsorgung**	18
12.	**Ersatzteile**	19/20
13.	**EG-Konformitätserklärung**	21

1. Sicherheit

1.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Durch den Sicherheitsverantwortlichen des Geräts ist sicherzustellen, dass:

- Nur qualifiziertes Personal mit der Arbeit an dem Gerät beauftragt wird.
- Diese Personen u.a. die Betriebsanleitung und die übrigen Unterlagen der Produktdokumentation bei allen Arbeiten stets verfügbar haben und verpflichtet werden, diese Unterlagen konsequent zu beachten.
- Nichtqualifiziertem Personal das Arbeiten am Gerät untersagt ist.
- Die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung sowie die Einhaltung der Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten zu beachten sind.

Auf dem Gerät dürfen nur qualifizierte Personen arbeiten. Diese müssen eine entsprechende Ausbildung und Erfahrung haben, eingewiesen worden sein, die relevanten Sicherheitsbestimmungen kennen, von der verantwortlichen Person ausdrücklich berechtigt worden sein und mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können.

Die Zuständigkeiten des Personals für das Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen, Rüsten, Warten, Lagern und Instandsetzen sind klar festgelegt.

Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht von qualifiziertem Personal an der Anlage arbeiten.

Die nachfolgenden Seiten beschreiben die Sicherheitshinweise und Sicherheitsanforderungen. Mit diesen Sicherheitshinweisen wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

1.2 Gefahren im Umgang mit dem Gerät

Gerät und Baugruppen sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer unsachgemässen Verwendung oder Handhabung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen an der Anlage oder anderen Sachwerten entstehen.
Das Gerät ist nur zu benutzen:

- Für die bestimmungsgemässe Verwendung.
- In sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.

1.3 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

- Vor jeder Inbetriebnahme des Geräts müssen alle Schutzvorrichtungen sachgerecht angebracht und funktionsfähig sein.
- Schutzeinrichtungen dürfen nur nach Stillstand und Absicherung gegen Einschalten der Anlage entfernt werden.
- Die Bedienungselemente müssen frei zugänglich sein.

1.4 Persönliche Schutzausrüstung und ergänzende Massnahmen

- Die erforderlichen persönlichen, landesspezifischen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmässig zu überprüfen.

Für die Arbeiten am Gerät wird empfohlen, Handschuhe, Gehörschutz und eine Schutzbrille zu tragen, da das Gerät bei Kühlschmierstoffen und in mechanischen Werkstätten eingesetzt wird.

Augen-, Hand- und Gehörschutz benutzen (Gemäss EN ISO 7010)

1.5 Bestimmungsgemässe Verwendung

Das Gerät darf nur unter den vorgesehenen Betriebsbedingungen eingesetzt werden. Das Gerät ist ausschliesslich für das Absaugen von aufschwimmenden Rückständen (Fremdöle und Späne) oder für das Entleeren von Kühlschmierstoff aus Maschinen und Kühlschmierstoffbehältern geeignet. Eine andere Anwendung ist untersagt. Detailliertere Angaben zur Anwendung siehe Kapitel 2.1 in dieser Betriebsanleitung.

Eine andere oder darüberhinausgehende Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für Schäden aus nicht bestimmungsgemässer Verwendung haftet der Hersteller nicht. Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehören auch:

- Das Beachten und Einhalten aller Hinweise und Warnungen dieser Betriebsanleitung.
- Die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

1.6 Sachwidrige Verwendung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf eine unsachgemässe Verwendung des Geräts zurückzuführen sind. Zur unsachgemässen Verwendung gehören unter anderem:

- Der Betrieb des Gerätes mit beschädigten Fässern oder Fässern, die nicht nach der Norm DIN EN ISO 1579-2:2009-09 spezifiziert sind oder anderweitige Gebinde.
- Der Betrieb mit mehr als 10 bar Druckluft (statischer Netzdruck).
- Jeglicher Einsatz des Geräts an Lebewesen.
- Die Nutzung ohne die persönliche Schutzausrüstung.

1.7 Gefahren-, Gebots- und Hinweissymbole

Alle sicherheitsrelevanten Stellen sind in dieser Anleitung mit einem Warndreieck gekennzeichnet, das zusammen mit den Schlagworten „WARNUNG“, „VORSICHT“ für die Warnung vor Personenschäden steht. Ein Symbol ohne Warndreieck mit dem Schlagwort „HINWEIS“ steht für die Warnung vor möglichen Sachschäden.

Kennzeichnet Hinweise auf eine gefährliche Situation, die den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Kennzeichnet Hinweise auf eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Kennzeichnet Hinweise auf Situationen, die nicht mit der Gefahr von Personenschäden verbunden sind, aber die das Produkt oder eine Sache in der Umgebung beschädigen könnten.

1.8 Wartung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung

- Vorgeschriebene Einstell- und Wartungsarbeiten gemäss Wartungsplan müssen fristgerecht durchgeführt werden.
- Bedienpersonal ist vor Einstell- und Wartungsarbeiten zu informieren.
- Die Luftzufuhr ist abzuschalten und vom Gerät zu trennen.
- Sicherung gegen unbeabsichtigte Luftzufuhr ist vorzusehen.
- Sämtliche Schraub- und Armaturenverbindungen sind auf festen Sitz zu kontrollieren.

Nach Abschluss der Arbeiten sind sämtliche Sicherheitseinrichtungen und alle Betriebsfunktionen zu überprüfen und zu dokumentieren.

1.9 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemässe Verwendung des Produkts.
- Nicht von qualifizierten Personen durchgeführte Arbeiten.
- Unsachgemässes Transportieren, Lagern, Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten des Produkts.
- Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Sicherheit, Transport, Lagerung, Montage, Bedienung, Inbetriebnahme, Wartung und Rüsten des Produkts.
- Betreiben des Produkts bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäss angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Konstruktive Veränderungen des Produkts.
- Mangelhafte Überwachung der Maschinenteile, die einem Verschleiss unterliegen.
- Unsachgemäss durchgeführte Reparaturen und Verwendung von Fremdteilen.
- Katastrophenfälle und Ereignisse höhere Gewalt.

2. Gerätebeschreibung

2.1 Verwendungszweck

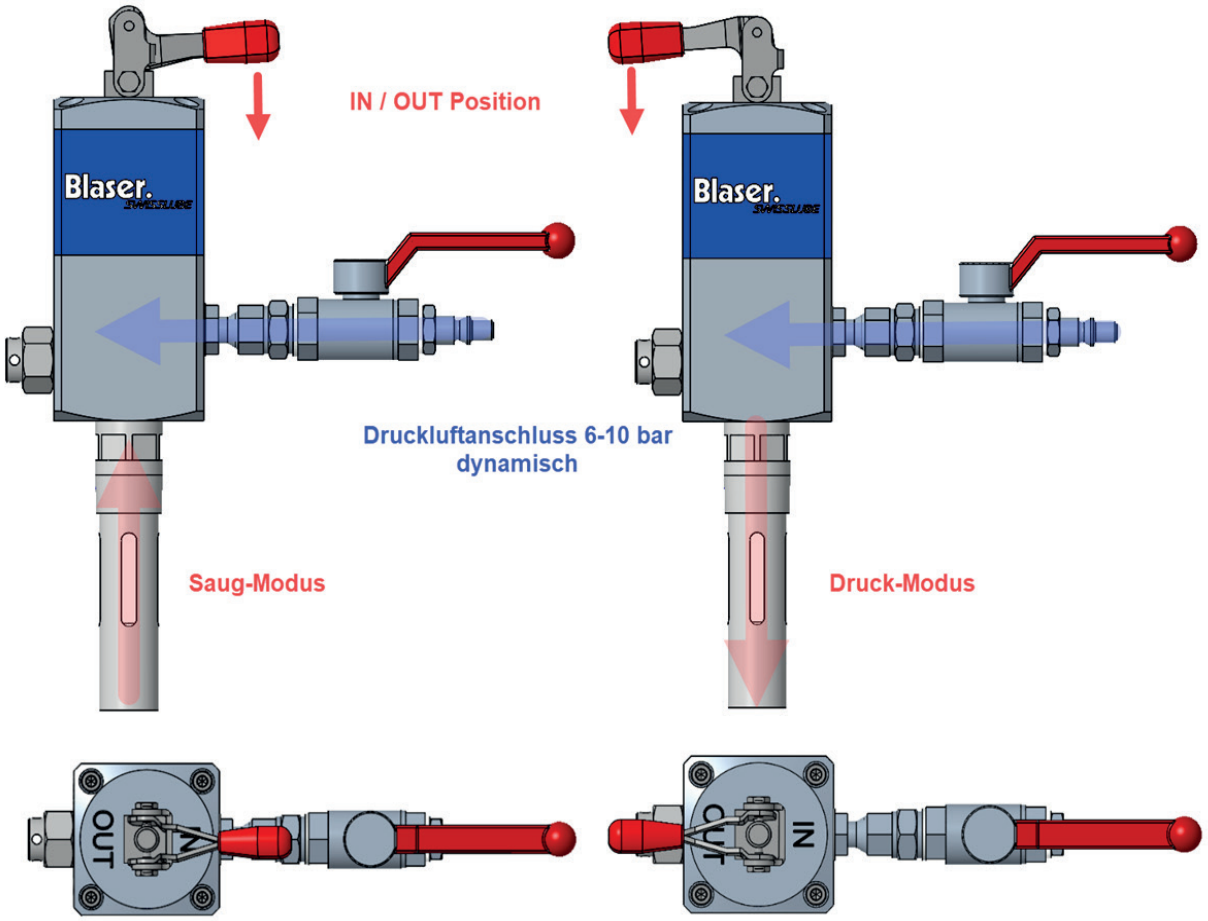
Der Fluid Extractor ist zum Absaugen von aufschwimmenden Rückständen (Fremdöle, Späne etc.) und zum Entleeren des Kühlschmierstofftanks von Maschinen geeignet.

WARNUNG

Bei jeder anderen Verwendung dieser Anlage besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.

2.2 Funktionsweise des Fluid Extractor

Die pneumatische Saugeinheit und der Schlauch werden auf ein Standard 208-l-Blaser-Fass nach DIN EN ISO 1579-2:2008-09 montiert. Mit Hilfe des Schlauchs und des Saugrohrs können Maschinen bequem entleert und Metallspäne mit abgesaugt werden. Die Saugeinheit funktioniert ohne Strom, nur mit Druckluft. Mittels Umschalthebel kann zwischen dem Saug- oder Druckmodus gewählt werden. Ein Überlaufen des Fasses wird im Saug-Modus durch die Überlaufsicherung (Schwimmer) verhindert. Bedingt durch die vorteilhaften Dimensionen sowie der Ausstattung ist das Gerät handlich und einfach bedienbar. Für den Betrieb werden nur ein Druckluftanschluss (6-10 bar dynamisch) und ein unbeschädigtes 208-l-Fass (nach DIN EN ISO 1579-2:2008-09) benötigt.



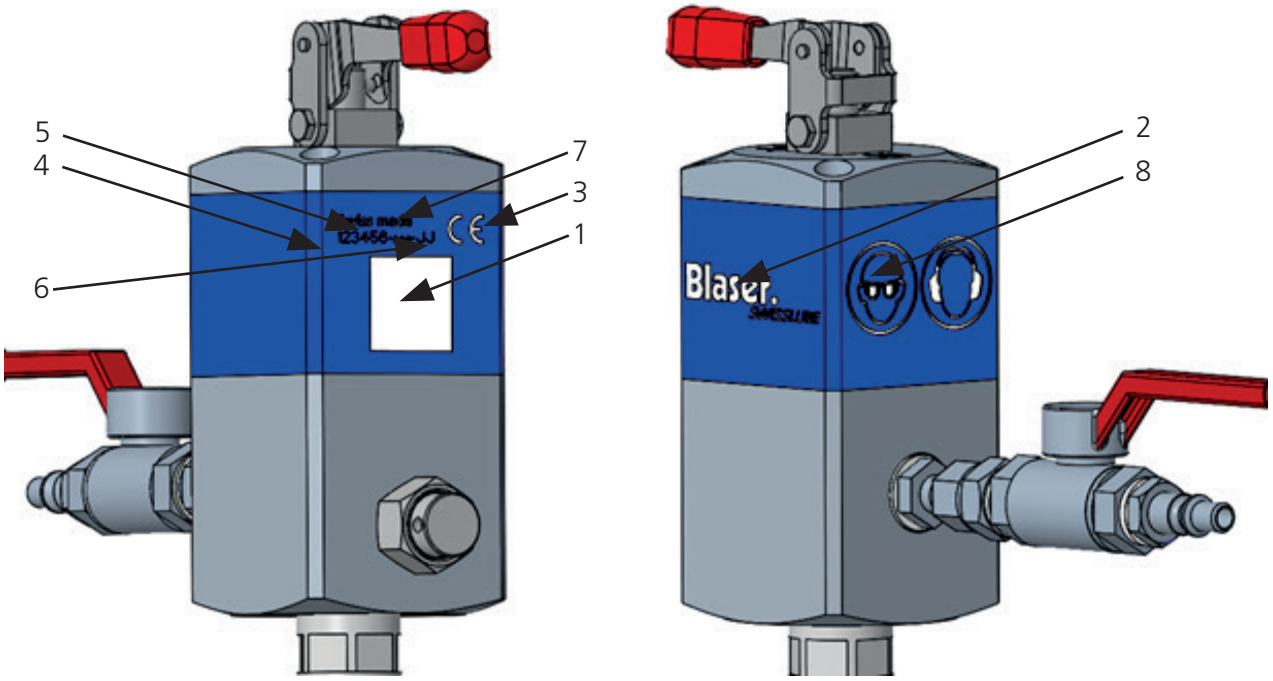
2.3 Gesamtansicht / Bedienungselemente

1 Pneumatische Saugeinheit mit Überlaufsicherung und Umschalthebel
2 Druckluftanschluss mit Ventil
3 2“ Standrohr, schraubbar, mit Schlauchanschluss
4 3 m Schlauch, Ø 40 mm mit Saugrohr und 90° Kupplungsstück
5 Umschalthebel
6 Druckluftventil
7 Druckluftschlauch (nicht im Lieferumfang enthalten)

2.4 Kennzeichnung

Auf der pneumatischen Saugeinheit des Fluid Extractor sind folgende Kennzeichnungen angebracht. Diese enthalten wichtige Angaben zur genauen Identifizierung des Geräts.

Kennzeichnungen:



1 QR-Code zu Onlinedokumentation
2 Firmenname
3 CE-Kennzeichnung
4 PA-Nummer
5 Seriennummer
6 Produktionsjahr
7 Swiss made
8 Persönliche Schutzausrüstung (Symbole)

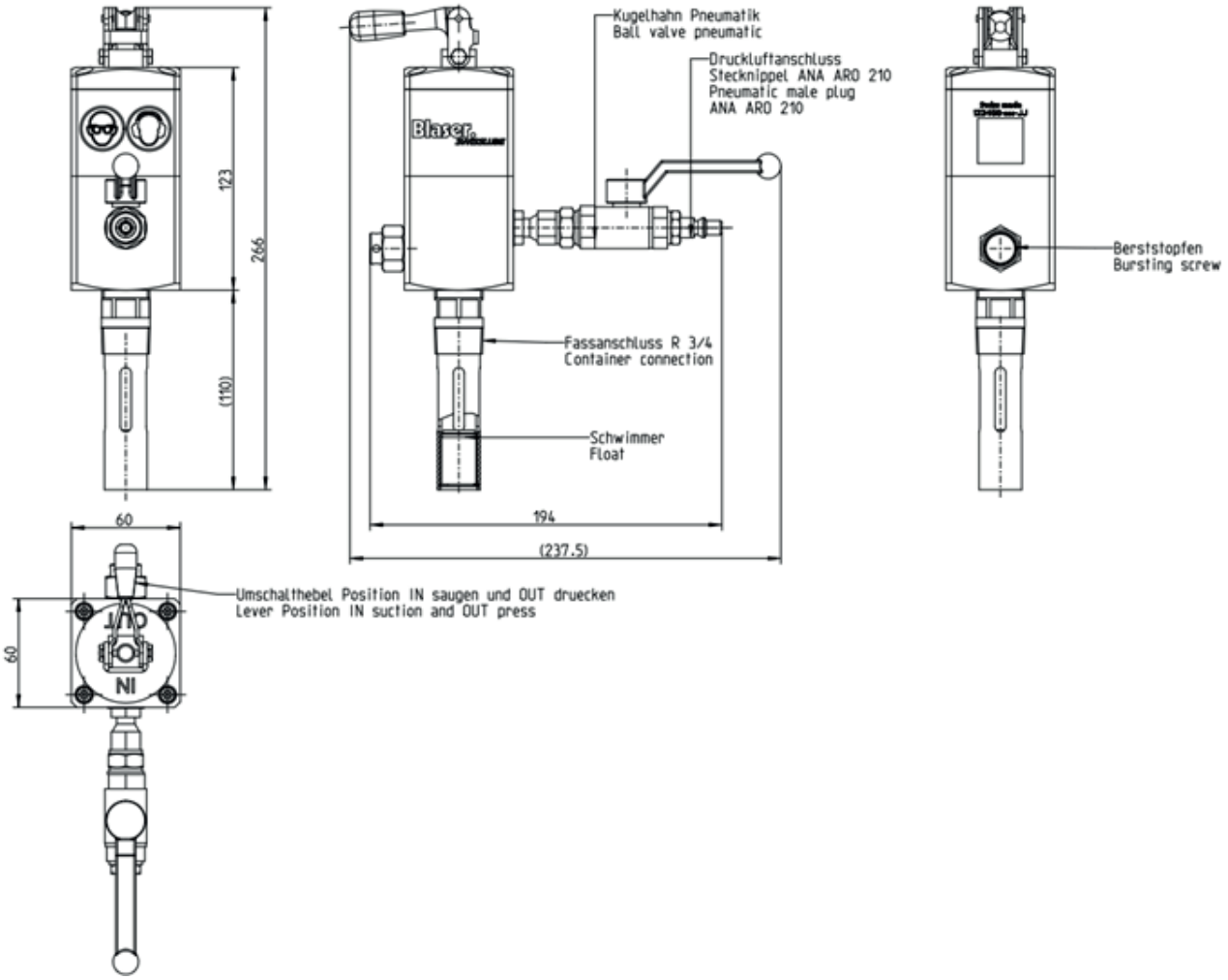
HINWEIS

Für die Bestellung von Ersatzteilen sowie für technischen Support sind die auf dem Gerät eingetragenen Daten anzugeben.

2.5 Lieferumfang

- 1 Stk. Fluid Extractor Saugeinheit
- 1 Stk. Standrohr
- 1 Stk. Schlauch mit Saugrohr und Kupplung
- 1 Stk. Originalbetriebsanleitung
- 1 Stk. Verpackung

2.6 Technische Daten / Massblatt



Bezeichnung	Fluid Extractor	Einheit
Bauform	mit Berststopfen	-
Ausführung	V.3	-
Erforderliche Druckluft	6-10	bar (dynamisch)
Pneumatik-Anschluss	Stecknippel ANA ARO 210	-
Gehäuse-Werkstoff	Eloxiertes Aluminium	-
Fassgrösse	208	lt
Geforderte Fass-Norm	DIN EN ISO 1579-2:2008-09	-
Gewicht	4.8	kg
Einsatzmedium	Wassermischbare Kühlschmierstoffe	-
Emissionspegel L_{pa}	bis zu 90	dB (A)
Berststopfen Berstdruck	2	bar

3. Verpackung, Transport und Lagerung

Das Produkt wird von Blaser für den Transport zum jeweiligen ersten Bestimmungsort hergerichtet. Die Verpackungseinheit darf keiner Überbelastung ausgesetzt werden. Die Verpackung und deren Inhalt sind vor Feuchtigkeitseinflüssen zu schützen. Die Transporttemperatur zwischen +5°C und +40°C ist einzuhalten.

Werden bei der Eingangskontrolle Transportschäden entdeckt, ist wie folgt vorzugehen:

- Zusteller benachrichtigen (Spediteur etc.)
- Schadensprotokoll aufnehmen
- Lieferant informieren

Die Lagerung und Zwischenlagerung in aggressiver, feuchter Umgebung oder im Freien kann zu Korrosions- und anderen Schäden führen.

4. Aufstellungsort

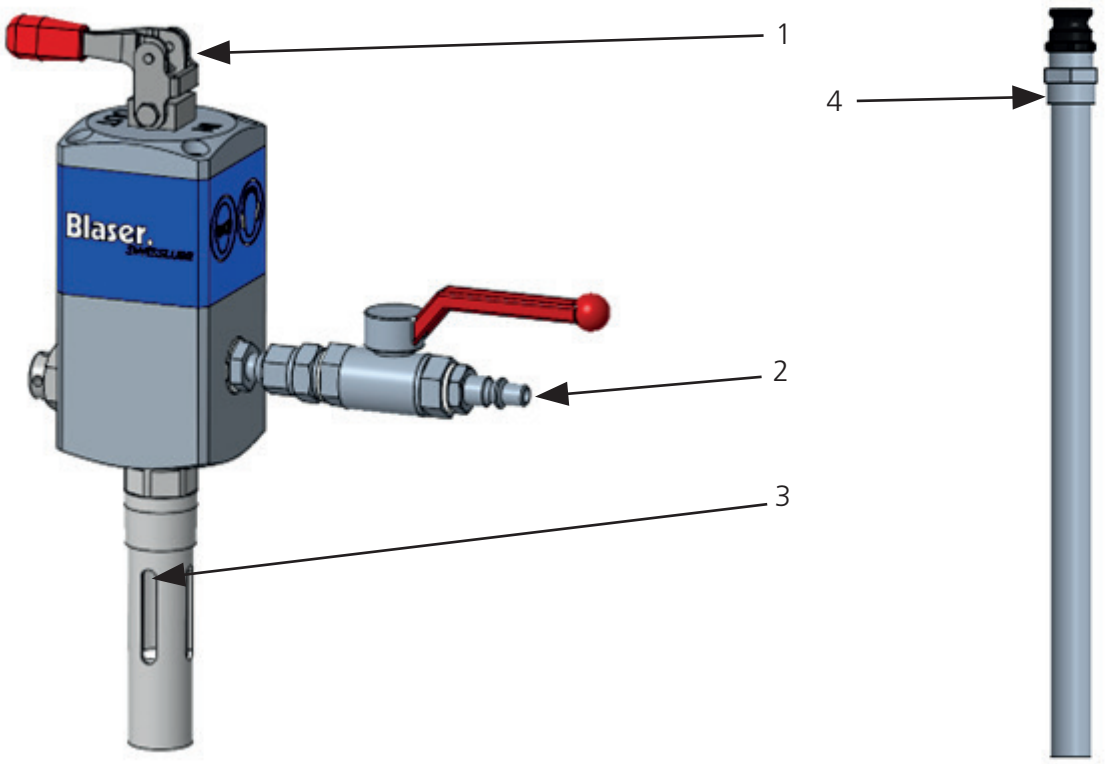
An Ort und Stelle sind alle gesetzlichen Bestimmungen abzuklären und deren Einhaltung sicherzustellen. Die Boden- und Platzverhältnisse sind vor dem Aufstellen des Geräts abzuklären, um den sicheren Betrieb für Personal und Gerät auf Dauer zu gewährleisten. Der Fluid Extractor muss so aufgestellt werden, dass ein sicherer und dauerhafter Betrieb gewährleistet ist.

Der Standort des Geräts soll so gewählt werden, dass kein Kontakt zu stromführenden Geräten oder Anschlüssen zustande kommt.

Medien, die bei der Montage, im Betrieb oder während der Wartung auf den Boden gelangen, sind unverzüglich zu reinigen, da sonst Rutschgefahr besteht

Der Fluid Extractor ist für den Betrieb in Räumen gebaut worden, welche vor Witterungseinflüssen geschützt sind. Der Betrieb und die Lagerung in aggressiver, zu feuchter Umgebung oder im Freien können zu Schäden führen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.
Anschlussspezifikationen und Inbetriebnahme sind in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

5. Schnittstellendefinition



1 Umschalthebel
Über die beiden Schalthebelstellungen wird die Betriebsart gewählt:

- „IN“ zum Absaugen aus einem Kühlschmierstofftank in das 208-l-Fass
- „OUT“ zum Entleeren des 208-l-Fasses

2 Pneumatik-Anschluss
Pneumatik-Anschluss mit einem Stecknippel ANA ARO 210. Für den einwandfreien Betrieb des Fluid Extractor ist ein dynamischer Eingangsdruck von 6-10 bar erforderlich. Die Zuleitung ist genügend gross zu wählen, es wird bis 600 l/min Druckluft benötigt. Verengungen oder Knicke in der Zuleitung können zu einem Leistungsverlust beim Saugen führen.

3 Ausgang / Eingang
Die Saugeinheit mit dem Fassanschluss R3/4“ wird in das Spundloch des 208-l-Fasses geschraubt. Je nach Stellung des Umschalthebels wird Kühlschmierstoff in das Gebinde gesaugt oder aus dem Gebinde gedrückt.

4 Standrohr
Das Standrohr mit einem 2“ Gewinde wird in das Spundloch des 208-l-Fasses geschraubt. Der 3m Schlauch mit Saugrohr und 90° Kupplungsstück wird auf das Standrohr gekoppelt.

6. Erstinbetriebnahme

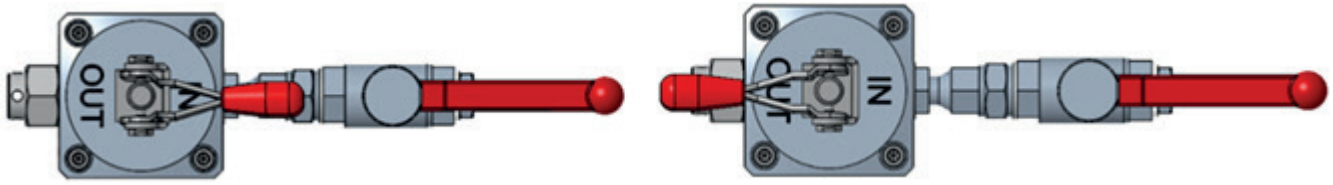
Unbeschädigtes 208-l-Gebinde nach DIN EN ISO 1579-2:2008-09 an geeigneten Platz, eventuell auf Palette oder Fasswagen, stellen (nicht legen).
Den 3/4“ - und 2“- Spunddeckel des Fasses entfernen.
Die pneumatische Saugeinheit (1 / Seite 9) in das 3/4“ Spundloch einschrauben.
Das 2“ Standrohr (3 / Seite 9) in das entsprechende Spundloch des Fasses einbringen und satt anschrauben. Den Schlauch mit dem Schlauchanschluss (4 / Seite 9) auf das Standrohr koppeln.
Die Druckluftversorgung (7 / Seite 9) an die pneumatische Saugeinheit (1 / Seite 9) anschliessen.

HINWEIS

Leckagen im System vermindern die Saugleistung. Falls nötig sollen die Gewinde zusätzlich mit Teflonband abgedichtet werden.

7. Betrieb

Es wird zwischen zwei Betriebsarten unterschieden.
Je nach der Hebelstellung ist die Betriebsart Absaugen bei Hebelstellung auf „IN“ oder Fass entleeren bei Hebelstellung auf „OUT“ aktiv.



7.1 Absaugen
Nach der Erstinbetriebnahme die Stellung des Umschalthebels der Saugeinheit (5 / Seite 9) auf „IN“ stellen.
Durch Öffnen des Druckluftventils (6 / Seite 9) kann der Absaugprozess gestartet werden.
Zum Beenden des Absaugprozesses das Druckluftventil (6 / Seite 9) schliessen. Anschliessen den Schlauch nach oben heben, damit die Kühlflüssigkeit im Schlauch in das Fass laufen kann.
Über den eingebauten Schwimmer wird die Vakuumerzeugung gestoppt. bevor das Fass überfüllt wird. Anschliessend soll wie oben aufgeführt der Absaugprozess gestoppt und der Schlauch geleert werden.

Beim Öffnen und Schliessen des Druckluftventils drauf achten, dass die Hand nicht eingeklemmt wird.

Augen-, Hand- und Gehörschutz benutzen (Gemäss EN ISO 7010)

7.2 Fass entleeren

Nach der Erstinbetriebnahme und dem Absaugen des Kühlschmierstoffes kann das volle 208lt.-Fass in ein grösseres Gebinde entleert werden. Dazu muss die Stellung des Umschalthebels der Saugeinheit (5 / Seite 9) auf „OUT“ gestellt werden.
Durch Öffnen des Druckluftventils (6 / Seite 9) kann nun mit dem Leeren des Fasses gestartet werden. Zum Beenden des Leerens das Druckluftventil (6 / Seite 9) schliessen.

Nur unbeschädigte Fässer nach DIN EN ISO 1579-2:2008-09 dürfen verwendet werden.

Beim Öffnen und Schliessen des Druckluftventils drauf achten, dass die Hand nicht eingeklemmt wird.

Augen-, Hand- und Gehörschutz benutzen (Gemäss EN ISO 7010)

8. Ausserbetriebsetzung

8.1 Kurzfristige Unterbrechung

Bei Nichtgebrauch des Fluid Extractor sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Druckluftventil schliessen und Gerät vom Druckluftanschluss trennen.
- Schlauch anheben, damit verbleibender Kühlschmierstoff zurück ins 208-l-Fass fliesst.

8.2 Langfristige Unterbrechung

Bei einem längeren Nichtgebrauch oder Wartung des des Fluid Extractor sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Druckluftventil schliessen und das Gerät vom Druckluftanschluss trennen.
- Schlauch anheben, damit verbleibender Kühlschmierstoff zurück ins 208-l-Fass fliesst.
- Den Schlauch vom Standrohr abkuppeln.
- Die pneumatische Saugeinheit und das Standrohr aus dem Gebinde schrauben und mit einem Lappen reinigen.
- Das Fass verschliessen und bei Bedarf fachgerecht entsorgen.

Unfallgefahr und Umweltgefährdung: Es darf keine Emulsion verschüttet werden. Die Emulsion muss fachgerecht entsorgt werden (Sonderabfall).

Medien, die bei der Montage, im Betrieb oder während der Wartung auf den Boden gelangen, sind unverzüglich zu reinigen, da sonst Rutschgefahr besteht.

9. Fehlersuche, Störungsbehebung

Fehler	Mögliche Ursache/Abhilfe
Ungenügend dynamischer pneumatischer Druck (<6 bar)	Verengungen in der Zuleitung beseitigen. Hahn komplett öffnen. Kompressor überprüfen. Druckabfall im Betrieb durch zu kleine Luftleitung oder ungenügendes Luftvolumen.
Leistungsabfall beim Aufsaugen	Reinigen der Düse. 208 l-Fass ist voll, Gebinde leeren oder Gebinde wechseln. Düsenoberteil zu Düsenunterteil verschoben. Leckage im System. Schlauch, Fass und Abdichtung zu dem Fass kontrollieren.
Bersten der Berstscheibe	Zu hoher Druck im System beim Entleeren des Fasses. Gerät zurück zum Hersteller senden.
Unzulässige Modifikation am Gerät (Demontage, Anbau von fremdem Zubehör, Abänderungen usw.)	Modifikationen zurückbauen.

Sämtliche Arbeiten an der Anlage sind grundsätzlich nur im Stillstand durchzuführen. Die Luftzufuhr muss ausgeschaltet und das Gerät muss von der Zufuhr getrennt sein.

Augen- und Handschutz benutzen (Gemäss EN ISO 7010)

10. Instandhaltung, Wartung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie die Anlage gewartet werden muss. In der Übersicht sehen Sie, was wann gewartet oder kontrolliert werden muss.

HINWEIS

Reparaturen und Instandsetzungen bei Beschädigungen sollten ausschliesslich durch ausgebildete Fachkräfte oder den Kundendienst des Herstellers ausgeführt werden.

10.1 Wartungsplan

Die angegebenen Wartungsintervalle beziehen sich auf einen Einschichtbetrieb. Je nach Einsatzgebiet oder beim Einsatz in einem Mehrschichtbetrieb muss, die Wartung öfters durchgeführt werden. Zusätzliche Einflüsse, wie die Sauberkeit der Arbeitsumgebung, müssen ebenfalls berücksichtigt werden.

WANN	WAS	WIE	WER
vor Gebrauch	Funktion des Umschalt-hebels	Umschalten der Betriebsart	Anwender/in
wöchentlich	Gerät reinigen	Mit weichem Lappen und Allzweckreiniger	Fachkräfte des Betreibers
monatlich	Zustand der Schläuche und Dichtungen kontrollieren	Optische Kontrolle auf Leckage	Fachkräfte des Betreibers

VORSICHT

Sämtliche Arbeiten an dem Gerät sind grundsätzlich nur im Stillstand durchzuführen. Die Druckluftzufuhr muss ausgeschaltet und das Gerät muss von der Zufuhr getrennt sein.

VORSICHT

Unfallgefahr und Umweltgefährdung: Es darf keine Emulsion verschüttet werden. Die Emulsion muss fachgerecht entsorgt werden (Sonderabfall).

11. Entsorgung

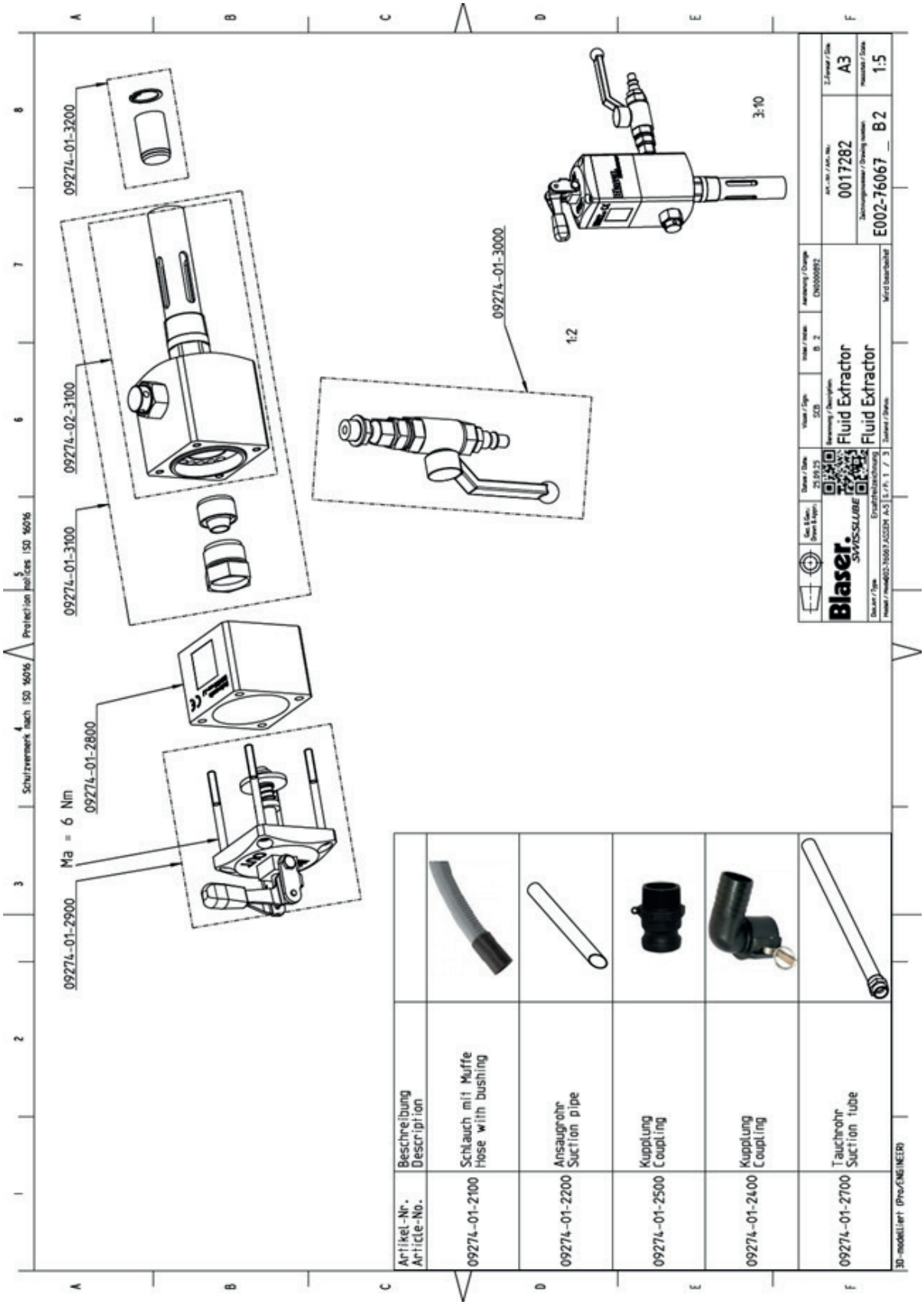
Die verschiedenen Materialien/Flüssigkeiten sind fachgerecht sowie gesondert nach den jeweiligen landesüblichen Vorschriften zu handhaben und der Entsorgung zuzuführen.

Produkt	Material	Entsorgung
Gehäuse, Stangen, Rohre	Stahl und Aluminium	Trennung der Metalle, Zuführung zur Wiederverwertung
Schlauch, Dichtungen, Kupplung und Standrohr	Gummi, Kunststoffe	Trennung der Materialien, Zuführung zur Wiederverwertung
Konzentrat, Emulsion	gemäss Hersteller-Sicherheitsdatenblatt	Entsorgungsanweisungen des Kühlschmierstoff-Herstellers sind zu befolgen

Sämtliche Arbeiten an dem Gerät sind grundsätzlich nur im Stillstand durchzuführen. Die Druckluftzufuhr muss ausgeschaltet und das Gerät muss von der Zufuhr getrennt sein.

Achten Sie darauf, dass Sie keine Emulsion ausschütten. Treffen Sie im Voraus entsprechende Vorkehrungen, um ausgeschüttete Emulsion aufzufangen.

12. Ersatzteile



Artikel	Bezeichnung	Info
09274-01-2100	Ersatzschlauch mit Muffe beidseitig	
09274-01-2200	Ersatzansaugrohr	
09274-01-2300	Ersatz Flachdichtung	Zu Kamlok Kupplung
09274-01-2400	Rohrbogen 90° mit Schlauchanschluss	
09274-01-2500	Gegenstück Rohrbogen 90°	
09274-01-2700	Ersatztauchrohr	
09274-01-2800	Ersatzgehäuse Umschaltventil	
09274-01-2900	Ersatzset Umschaltventil	
09274-01-3000	Ersatzset Absperrventil	
09274-01-3100	Ersatzset Grundkörper mit Düse	Umbauset von V1 & V2 auf V3
09274-02-3100	Ersatzset Grundkörper	
09274-01-3200	Ersatzset Schwimmer	

13. EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anh. II 1. A

Original

ABNOX®
Lubrication & Metering Solutions

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller

Blaser Swisslube AG

Winterseistrasse 22

CH - 3415 Hasle-Rüegsau

In der Gemeinschaft ansässige Person, die bevollmächtigt ist, die relevanten technischen Unterlagen zusammenzustellen

Blaser Swisslube AG

Winterseistrasse 22

CH - 3415 Hasle-Rüegsau

Beschreibung und Identifizierung der Maschine

Produkt	Fluid Extractor
Typ	-
Seriennummer	Produktionsauftragsnummer - fortlaufende Nummerierung (neu startend bei jedem PA) - zweistellige Jahreszahl
Projektnummer	PR001519
Handelsbezeichnung	-
Auftrag	-
Modell	V3
Zusatzangaben	-
Chargennummer	-
Funktion	Der Fluid Extractor saugt aufschwimmende Rückstände (z.B. Fremdöl, Späne, etc.) ab und kann auch zum Entleeren von Emulsionen in Maschinen und Behältern verwendet werden. Die pneumatische Einheit und der Schlauch werden für den Gebrauch auf ein Fass (208 Liter) montiert. Hierbei kann zwischen Saug- oder Druck-Modus gewählt werden. Ein Überlaufen wird im Saug-Modus durch die Überfüllsicherung verhindert. Zur Verwendung des Gerätes ist ein Druckluftanschluss (6-10 bar) nötig.

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die Maschine allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien bzw. Verordnungen entspricht:

2006/42/EG	Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung) Veröffentlicht in L 157/24 vom 09.06.2006

Hasle-Rüegsau, 25.09.2025

Ort, Datum	Unterschrift Rolf Schneider Head of Services Blaser AG	Unterschrift Benjamin Iseli Product Manager ABNOX AG

Seite 1/1

0017437 Originalbetreibsanleitung_Fluid_Extractor_de (Version 01) © Blaser Swisslube Switzerland

Testen Sie uns. Es lohnt sich.
blaser.com

Unser flüssiges Werkzeug. **Ihr Erfolg.**